

Universität zu Köln
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät
Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name: [REDACTED]
Studienfächer: Niederländisch & Spanisch
Studienabschluss: Bachelor of Arts (LA BA GyGe)

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:
Romanisches Seminar

Gastuniversität/Stadt: Universidad de Cantabria, Santander - Comillas
Institut Gastuniversität: CIESE Fundación Comillas

Zeitraum: Wintersemester Sommersemester x ganzes akademisches Jahr

01 / 02 / 2018 - 27 / 06 / 2018 (Tag/Monat/Jahr)

E-Mail-Adresse (freiwillig): [REDACTED]

1. Organisatorisches

... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?
Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Die zentrale Stelle für Erasmus+-Studierende gibt es in Santander, die Öffnungszeiten sind Montags – Freitags von 10 – 13 Uhr, an der CIESE hat man eine direkte Ansprechpartnerin, aber jeder dort der dort Arbeitet hilft gerne, so dass man alleine an der Fakultät min. 3 verschiedene Ansprechpartner hat.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Ja, für Erasmus+-Studierende in Santander von Erasmus-NONSTOP, da ich aber da noch Kurse in Köln hatte, konnte ich daran nicht teilnehmen, die Studierendenvertretung der CIESE lädt aber auch alle Studenten am Anfang des Studienjahres zu einem Abendessen mit allen Studenten ein, im SoSe gibt es ein Abschluss-essen.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson
__Carolina Suárez Hernán_ (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt?
Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Am Anfang hatten wir Maria Antuña als Ansprechpartnerin, diese wurde von Carolina abgelöst, wenn was war, konnten wir jeder Zeit eine E-Mail schreiben, oder in die offenen Sprechstunden gehen, ich hatte zwei Kurse bei ihr und war darum im ständigen Austausch mit ihr. Des Weiteren gibt es noch Nuria Gonzáles Alonso, die für alle Studierenden Ansprechpartnerin war, an die wir uns wenden konnten, wie auch Asun, die am Empfang saß.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Es gibt Online *Guias Docentes*, in denen man sich genau informieren kann, was verlangt wird in den Kursen, die Dozenten haben auch alle Fragen in ihren Sprechstunden beantwortet, bzw. per Mail.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Für das Erasmus+-Semester das Sprachniveau B1

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Die Einschreibung verlief ganz einfach und optimal in Santander, im Oficina de las relaciones internacionales, wo man alle Informationen bekommen hat, den Studierendenausweis konnte man direkt mitnehmen, wenn er fertig war, dafür hat man vorher ein Foto hochzuladen und wenn er fertig ist, bekommt man eine E-Mail.

... an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Die Beratung war sehr gut, ich habe viele Tips bekommen, für die Universidad de Cantabria gab es noch keinen Bericht, auch online konnte man nicht viel über Comillas entdecken. Schade war, dass ich erst erfahren habe, dass ich in Comillas bin, als ich die Bestätigung für das Learning Agreement bekommen habe. Der Ort ist 1h von Santander entfernt.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Die Formalitäten liefen ohne Probleme, ich habe alle Informationen ohne Probleme erhalten und konnte alles einreichen.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Auch ohne Probleme, die Kurspläne stehen online und man kann sich so die Kurse zusammenschustern.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Auch hier keine Probleme – eine Beurlaubung habe ich nicht beantragt.

2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Das Niveau ist sehr gut und es wird in jedem Kurs berücksichtigt, dass man Erasmus+-Student ist, es gibt viele Fächer, aus verschiedensten Bereichen (Literatur-, Sprachwissenschaft, Geographie, Geschichte und Philosophie), jedoch sind die Kurse 4h in der Woche und die Kurse werden nur von Montag – Donnerstag von 9-14 Uhr gehalten, die Kurse sind aufgeteilt, dass man ein Tag 2h und an 2 Tagen jeweils 1h hat, dadurch ist man doch eingeschränkt in der Kurswahl, da es schnell zu Überschneidungen kommen kann. Die Organisation war, für mich, sehr gut, ich wusste direkt was von mir verlangt wird und z.B. in den Literaturkursen, wo wir bis zu 13 Bücher lesen mussten, durfte ich auch Bücher auf Englisch oder Deutsch lesen und musste am Anfang kein wöchentliches Referat halten, was

ich aber Richtung Ende gemacht habe, da auch die mündliche Mitarbeit in die Kursnote einfließt und mehr Spanisch zu sprechen. Die Bibliothek an der CIESE Comillas ist sehr, sehr klein und dürftig, für Literatur kann man sich noch im Ort an der städtischen Bibliothek anmelden, dadurch kann man in ganz Kantabrien kostenlos Bücher ausleihen, ansonsten muss man nach Santander, das habe ich selber nie gemacht, da die meisten Bücher, die ich brauchte in den beiden Bibliotheken waren, ansonsten Online zu finden oder einer der Professoren hat sie mir aus einer anderen Universitätsbibliothek mitgebracht.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Ich konnte jeden Kurs belegen, den ich wollte, außerhalb war schwierig, da Comillas 60 (meistens mehr) Minuten mit dem Bus von Santander (Sitz des Hauptcampus) entfernt war.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Hätte ich, aber dabei hätte ich zu viele Überschneidungen gehabt, ich habe mich letztendlich dafür entschieden 3 Kurse aus dem 3. Jahrgang zu nehmen und einen aus dem 4. Jahrgang. Dadurch war die Erstellung nicht so einfach, da ich nicht alle Kurse belegen konnte, die mich interessiert haben und ich dadurch andere Kurse nehmen musste, die besser in den Stundenplan passten.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Nein.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Min. 20 CPs (somit musste man 4 Kurse wählen, da jeder Kurs 6 Punkte gab).

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Das Verhältnis war sehr gut, freundschaftlich und die Dozenten waren sehr hilfsbereit und in den Sprechstunden konnte man jeder Zeit Fragen stellen und man bekam auch sehr viel Unterstützung, da in Klausuren z.B. darauf geachtet wurde, dass wir Erasmus+-Studenten sind, oder auch bei Vorträgen.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Nicht nur ungefähr, es gab 25 Studenten + 4 Erasmus+-Studenten auf 10 Dozierende, jeder Student wurde einem Tutor zugeteilt. Ansonsten in den Kursen, war mein größter Kurs mit 7 Leuten, davon waren wir 3 Erasmus+-Studenten und 4 spanische Studenten, mein kleinster Kurs bestand aus einer spanischen Studentin und mir.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Der Campus liegt sehr außerhalb, auf einem Berg, der kleine Ort - im Winter mit 2.000 Einwohnern, ab Ostern steigend, bis zum Höhepunkt von 25.000 - der sehr stark auf Tourismus ausgebaut ist, mit dem Blick von der Uni aufs mehr, der Ort hat einen Strand und viele Restaurants, in denen man günstig essen kann, die Freizeitangebote von der Uni waren nicht groß in Comillas, wir konnten für 40,- im Monat jeden Samstag surfen gehen, ansonsten gab es viele Angebote in Santander.

3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Wer in Santander wohnen möchte kann sich eine Wohnung über pisos.empancipia.net suchen, muss dann aber jeden Tag 1 Stunde Hin- und eine Stunde Rückfahrt in Kauf nehmen und auch trotzdem um 8 losfahren, wenn man die ersten beiden Stunden frei hat. Die CIESE sendet eine Liste mit Vermietern, mit denen sie Verträge haben, für günstige Wohnungen, direkt mit Fotos und allen wichtigen Infos.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Ich habe die E-Mail an die CIESE gesendet, eine Antwort nach einem halben Tag bekommen und 4h später die Wohnung gehabt.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

2 Schlafzimmer, 2 Bäder, Wohn- und Esszimmer und Küche, mit kleinem „Garten“ für 350€, 3 Gehminuten zum Meer, 15 Minuten zur Uni und alles andere nie weiter weg als 20 Minuten. Um W-Lan musste ich mich selber kümmern.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger_innen?

Sehr entspannt. Man sollte sich nur vorher entscheiden, ob man nach Santander ziehen will oder nach Comillas und wissen, dass man in Comillas nicht unbedingt nicht viele Erasmus+-Studierende kennen lernt, aber viele einheimische Jugendliche.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Von Santander ja, daran habe ich nicht teilgenommen, von der CIESE aus für 40€ im Monat jeden Samstag surfen, dafür am besten vorne an der Rezeption fragen.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

Sehenswertes: Palacio Sobrellano, Capricho de Gaudi, der alte Friedhof, aber das werdet ihr alles sehr schnell kennenlernen.

Freizeitgestaltungen: Wenn man kein Auto hat kann man trotzdem mit dem Bus raus, von Santander, Torrelavega und San Vicente de la Barquera fahren ALSA-Busse, ansonsten gibt es hier viele kleine Kneipen für abends und eine Disco, wie auch *El Espolon* das Kulturzentrum mit jedem Freitagabend einen Kinofilm – meistens Independent-Filme, wir haben hier auch öfters deutsche Filme gesehen, mit spanischem Untertitel (Kosten 1€), es gibt ein städtisches Fitnessstudio, man muss zur Bank und 20€ überweisen und mit dem Beleg dorthin und mit der Karte kann man dort 20 Mal trainieren.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn): Nach Santander 4€ pro Fahrt

... ein Bier: Ich habe meistens nur Calimocho getrunken 2€ (Happy Hour 1€)

... eine Mahlzeit in der Mensa: der Automat in der Uni gibt reichhaltige Angebote von verpackten Sandwiches, über Kaugummi, Chips und Softdrinks hin zu Wasser.

Sonstiges:

Es regnet hier sehr viel, ab Ostern wird es besser, ich habe es total genossen. Der Ort gibt sehr viel Erholung, so viel Freizeit hatte ich leider nicht, da die Kurse trotzdem sehr viel Zeit in Anspruch nahmen, aber mein Spanisch hat sich hier definitiv verbessert, besonders durch den sehr persönlichen Kontakt zu den Dozierenden und man kann hier viel auf Spanisch sprechen in den Kursen, wie auch außerhalb der Universität.

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger_innen:

Wenn ihr euch entscheidet nach Kantabrien zu kommen, nehmt einen großen Regenschirm mit, die kleinen gehen zu schnell kaputt. Falls ihr euch dazu entscheidet nach Comillas zu ziehen dann vielleicht auch mit FreundInnen, es gibt von der Uni aus große Wohnungen, alleine kann es hier bestimmt sehr langweilig werden.